Werdenbergische Erziehungsanstalt
in Grabs

93.
Jahresbericht und Jahresrechnung
pro 1939

Buchdruckerei Buchs A.-G., Buchs 1940

Anstalts-Kommission:

Herr Pfarrer **Schieß**, Grabs, Präsident.
„ Pfarrer **Walter**, Sax, Aktuar.
„ Bankbeamter **Eggenberger**, Grabs, Kassier.
„ Dekan **Brütsch**, Sevelen.
„ Ortspräsident **Eggenberger**, Grabs.
„ Apotheker **Jucker**, Buchs.
„ Pfarrer **Schneider**, Buchs.

Herr Lehrer **Eggenberger**, Oberschan.
„ Gemeindeammann **Litscher**, Sevelen.
„ Kirchenratspräsident **Vetsch**, Grabs.
„ Pfarrer **Freimüller**, Gretschins.
„ Pfarrer **Zwicker**, Salez.
„ Posthalter **Frick**, Sennwald.
„ Lehrer **Bruderer**, Buchs.
„ Lehrer **Adank**, Azmoos.

Rechnungskommission:

Herr Bahnbeamter **Thöny**, Buchs.
„ Buchhalter **Laager**, Grabs.
„ Lehrer **Schegg**, Frümsen.

Vorstand:

Herr und Frau **L.** und **E. Ritz-Ritz**, Hauseltern.

Postcheckkonto des Kassiers IX 1358.

Jahresbericht

der Werdenbergischen Erziehungsanstalt Stauden-Grabs 1939.

Gott spricht: Meine Gnade ist genug für dich!
Meine Kraft erfüllet deine Schwachheit! 2. Kor. 12, 9.

Das Jahr 1939 brachte für unser Heim verschiedene Aenderungen. Auf das Ende des Schuljahres 1938/39 verließ uns der Lehrer, Herr Jakob Eggenberger. Die Lehrstelle wurde eingespart. Die Schüler bis zur vierten Klasse besuchten die Schule Stauden-Grabs. Wir danken dem Ortsschulrat für das Entgegenkommen, sowie für die Erlaubnis, daß auch unsere Kinder in der neuen Turnhalle turnen dürfen. Die Turnstunden in der geräumigen Halle sind für Schüler und Lehrer eine große Freude.

Als Ersatz für die scheidende Lehrkraft wurde ein Taglöhner eingestellt.

Auf Ostern 1939 traten 10 Kinder aus dem Heim aus. Vier Mädchen und ein Knabe wurden konfirmiert. Drei Mädchen und der Knabe fanden Dienstplätzchen, während ein Mädchen zu seinen Angehörigen zurückkehrte. Zwei Knaben und ein Mädchen konnten das Heim vorzeitig verlassen, da ihre Verträge unvollständig abgeschlossen worden waren, ein Mädchen hatte die vertragsmäßige Zeit von zwei Jahren erfüllt und ein Mädchen kehrte ebenfalls vor Vertragsablauf, jedoch nach der Rückvergütung laut Vertrag, zu den Eltern heim.

Mitte September trat ein Knabe, dessen zunehmende Taubheit uns dazu veranlaßte, in die Taubstummenanstalt in St. Gallen über.

Die Mobilisationszeit rief Hausvater und Knecht in den Dienst des Vaterlandes. Der Hausvater konnte nach kurzer Zeit heimkehren. Diese Zeit brachte uns verschiedene Nöte. Durch den unregelmäßigen Stundenplan der Sekundarschule profitierten die vier Schulknaben und brachten uns manche Enttäuschungen. Zudem fiel unser Pferd auf dem Arbeitsplatze, vom Schlag getroffen, tot nieder. Durch den Mangel an Zugtieren erschwerten sich die Herbstarbeiten sehr. Erst im November konnte mit der Winterschule begonnen werden.

Unsere Landwirtschaft hatte ein gutes Jahr. Ein schöner Rest des gut geernteten Futters kann noch aufs neue Jahr gespart werden. Reichliche Kartoffel- und Kornerträge durften wir einlagern. Die Obsternte blieb unter dem Mittel zurück. Durch Hausschlachtungen (eine Kuh und zwei Schweine) konnten wir den Fleischankauf auf Fr. 288.35 reduzieren. Eine zweite Kuh schlachtete unser Taglöhner im November, deren Verwertung jedoch ins Jahr 1940 fällt.

Im Herbst verließ uns unser Komiteemitglied, Herr Pfarrer Sonderegger in Buchs. Aus dem Protokoll der Sitzung vom 6. Dezember 1901 entnehme

ich: 6. Als weiteres Mitglied wird in das Komitee gewählt: Herr Pfarrer Sonderegger in Buchs. Nahezu 40 Jahre diente Herr Pfarrer Sonderegger als Komiteemitglied unserer Anstalt. Wir danken für seine Dienste, sowie auch für diejenigen seiner lieben Frau. Auch sie war in freundlicher Anteilnahme mit dem Heim verbunden. An seine Stelle tritt nun Herr Pfarrer F. Schneider in Buchs. Aus der weiteren Kommission sind ausgetreten: Herr Pfarrer Hug in Sennwald, Herr Lehrer Näf in Trübbach. Wir danken für ihre Mitarbeit. Ergänzt wurde die Kommission durch die Herren: Frick, Posthalter in Sennwald, Lehrer Bruderer, Buchs, Lehrer Martin Adank in Azmoos.

An Liebesgaben durften wir dieses Jahr Fr. 2854 einnehmen. Für die vielen Scherflein, für die stets willkommenen Naturalgaben und allen Anstaltsfreunden, die sich für unser Heim bemüht haben, danken wir. Der Herr segne ihr Tun.

Herr erbarm', erbarme dich! Ueber uns, Herr, sei dein Segen!

Deine Güte zeige sich allen, der Verheißung wegen!

Auf dich hoffen wir allein. Laß uns nicht verloren sein!

Lukas Ritz, Hausvater.

Liebesgaben-Verzeichnis pro 1939.

	Fr.	Fr.
Azmoos: Von Ungenannt*		10.—
Buchs: Osterkollekte	340.—	
Durchs Bezirksamt Werdenberg	200.—	
Mitgliederbeiträge	186.—	
Von B. K. Fr. 5.—*, Fr. 5.—	10.—	
„ R. J.*	20.—	756.—
Bern: Von der Schweiz. Mobiliarversicherung		200.—
Grabs: Von der Kreditanstalt Grabs	500.—	
Mitgliederbeiträge	709.—	
Kollekte vom Anstaltsfest	284.—	
„ „ Blauen Kreuz	13.—	
Vom Opferstock in der Anstalt	40.10	
Durchs Pfarramt von Ungenannt	20.—	
Von N. T.*	10.—	1576.10
Oberschan: Mitgliederbeiträge		89.40
Ragaz: Durchs Pfarramt		15.—
Sax-Frümsen: Mitgliederbeiträge		52.50
Sevelen: Mitgliederbeiträge	40.—	
Durchs Pfarramt von Ungenannt	15.—	55.—
Zürich: Von Zürcher Fünferkollekte		100.—
Total		2854.—

* Als Weihnachtsgabe bestimmt.

Den freundlichen Gebern herzlichen Dank!

NB. Die Mitgliederbeiträge von Azmoos-Trübbach per 1939 sind erst im Januar 1940 eingegangen und erscheinen daher in der Jahresrechnung pro 1940.

Weihnachts- und Natural-Liebesgaben.

A. Weihnachtsgaben.

Grabs: Frl. U. B. 5, Herr J. 10.

Buchs: Frl. M. E. 5, Frl. H. und B. 12.

B. Naturalgaben.

Grabs: Herr Schm. 2 Dosen Zückerli, 1 Birnwecken, 12 Stollen Einback, 3 Brote; Herr J. B. verschiedene Posten Gemüse und Setzlinge; Fam. St. 2 Posten getragene Kleider; Herr M. E. Schürzenstoff; Herr L. 1 Paar gebr. Schuhe; Frl. R. 5 Paar Schuhe; Fam. G 1 gebr. Schlitten; Herr G. 1 neuer Schlitten; Herr B. Spielsachen; Herr P.-S. 2 Papeterien, 3 Schachteln Farbstifte, Malbüchlein, Notizblock; Herr Schl. verschiedene Werkzeuge; Herr B. 2 Stück Stoff; Herr B.-T. 5 Schächteli Nastücher; Geschw. L. 15 Schokoladen; Herr St. 2 Paar Hosen, 1 Paar Uebersocken, 3 Paar Socken; Herr Sch.-B. 1 Schleife, Stoff; Herr N. 1 Hemd, 3 Paar Uebersocken, 4 Mützen; Herr B. 1 Posten Wienerli; Herr G. 1 Posten Stumpen; Herr P. Z. 1 Posten Stumpen; Herr L. Z. 1 Posten Stumpen; Herr St. 28 Lebkuchen: Herr Ch. E. 1 Stück Stoff; Herr Z. 1 Paar Mädchenschuhe, 1 Paar Finkli.

Buchs: Herr E. M. 1 Kistli Feigen; Buchdruckerei Buchs A. G. verschiedene Schreibwaren und Schulmaterialien; Herr S. 1 Kistli Rüebli.

Sennwald: HH. A. & Z. Tuchfabrik, verschiedene Stoffresten.

Zürich: Fr. S.-v. O. 1 Kistli Honigtirgeli.

Rorschach: Herr B. 4 Pullover.

Allen Gebern herzlichen Dank!

Verzeichnis der Kinder des Heimes.

	Name und Bürgerort des Kindes	Geburt	Eintritt	Austritt
1.	[redacted]			
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				
32.				
33.				
34.				
35.				
36.				
37.				

Verpflegungstage: 10,480.

Betriebs-Rechnung der Werdenbergischen Erziehungsanstalt in Grabs pro 1939

Konti	Umsatz		Saldi	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Liebesgaben laut vorstehendem Verzeichnis		2854.—		2854.—
Kostgelder von Zöglingen		12655.40		12655.40
Besoldungen der Hauseltern und Angestellten	7959.—		7959.—	
Pensionskassabeitrag	210.—		210.—	
Gebäudeunterhalt	362.85		362.85	
Zinsen	2160.15	552.50	1607.65	
Drucksachen 2c.	201.70		201.70	
Gratifikationen	190.—		190.—	
Krankenkassa	752.85	752.85		
Postcheckgebühren	4.15		4.15	
Verschiedenes	489.30	511.05		21.75
Beiträge:				
Staatsbeitrag an Rettungsanstalten		813.55		
„ „ den Handfertigkeitsunterricht		40.—		
„ „ die Lehrstellen		220.—		
Bundesbeitrag „ Anormale		650.—		
Beitrag vom Lehrlingsfonds		364.95		
Beitrag von der Schweizerischen Vereinigung für Anormale (Kartenspende)		220.—		2308.50
Haushalt:				
Lebensmittel	3809.46			
Kleider und Wäsche	2530.87			
Heizung und Beleuchtung	2053.70			
Arznei	50.05			

Schule, Bureau und Handfertigkeitsunterricht	316.75				
Hausrat	456.25				
Mahllöhne und sonstige kleinere Belöhnungen	310.75				
Gebühren, Telephon und Verschiedenes	535.61		10063.44		
Landwirtschaft:					
Vieh	1436.—	4324.90			
Pachtzinsen	289.—	200.—			
Alpzinsen	897.50				
Taglöhne, Fuhrlöhne 2c.	977.55				
Futterwaren	502.75				
Kunstdünger	152.40				
Sämereien, Saatkartoffeln, Saatkorn	350.45				
Landwirtschaftl. Geräte (Reparaturen u. Anschaffungen)	441.90				
Tierarzt	51.30				
Obst und Gemüse		581.45			
Milch und Eier		510.58			
Verschiedenes	237.30	305.96			
	5336.15	5922.89		586.74	
Steuern und Versicherungsprämien:					
Brandsteuer	138.05				
Verschiedene Perimetersteuern	399.05				
Wasserzins	108.30				
Unfall- und Haftpflichtversicherung	265.05	90.90			
Vieh- und Pferdeversicherung	343.75				
Mobiliarversicherung	27.15				
	1281.35	90.90	1190.45		
Defizit der Betriebsrechnung pro 1939				3362.85	
			21789.24	21789.24	

Betriebs-Defizit	Fr. 3362.85
Fonds-Zuwachs, infolge Bodenverkauf	„ 670.—
Rückschlag pro 1939	Fr. 2692.85

Schluß-Bilanz der Werdenbergischen Erziehungsanstalt in Grabs

per 31. Dezember 1939.

Konti	Roh-Bilanz		Ausgangs-Bilanz	
	Soll	Haben	Aktiven	Passiven
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Liegenschaftenkonto	50670.—	670.—	50000.—	
Werttitel	18485.40	1221.85	17263.55	
Kassa	9000.15	8881.80	118.35	
Postscheckkonto	19682.10	19388.35	293.75	
Zöglinge	15138.25	13902.85	1235.40	
Hypothekarschuld an Kreditanstalt Grabs	1762.50	48762.50		47000.—
Schuld an Lehrlingsfonds	150.—	4150.—		4000.—
Konto-Korrentschuld an Kreditanstalt Grabs	18350.—	27335.80		8985.80
Betriebskassa der Anstalt	25129.74	25129.74		
Reinvermögen	2692.85	11618.10		8925.25
	161060.99	161060.99	68911.05	68911.05

Fonds-Rechnung der Werdenbergischen Erziehungsanstalt in Grabs pro 1939

			Bestand Ende 1939
	Fr.	Fr.	Fr.
Allgemeiner Fonds.			
Pflichtiger Bestand	24700.—		
Fondsmangel infolge Bodenerwerb und Straßenbau		7436.45	
Zinsen pro 1939	551.85		
Zinsbezug zur Verwendung in der Betriebskassa		551.85	
	25251.85	7988.30	17263.55
Lehrlings-Fonds.			
Bestand am 31. Dezember 1938: Unantastbarer Fonds Fr. 10000.—			
Verfügbarer Fonds „ 515.—	10515.—		
Zinsen pro 1939	364.95		
Beitrag in die Betriebskassa		364.95	
Stipendium an einen ehemaligen Zögling		100.—	
	10879.95	464.95	10415.—
Weihnachts-Fonds.			
Bestand am 31. Dezember 1938	5600.—		
Zinsen pro 1939	170.55		
Zinsbezug zur Verwendung für Weihnachtseinkäufe		170.55	
	5770.55	170.55	5600.—
Total			33278.55

Die Richtigkeit vorstehender Rechnung samt Schlußbilanz und Fondsrechnung bescheinigen

Grabs, den 31. Dezember 1939.

Der Kassier:
Math. Eggenberger.
Der Hausvater:
Lukas Ritz.

Von der Kommission der Werdenbergischen Erziehungsanstalt in Grabs eingesehen und genehmigt.

Grabs, den 9. Februar 1940.

Der Präsident:
W. Schieß, Pfarrer.
Der Aktuar:
P. Walter, Pfarrer.

Von der Rechnungskommission eingesehen, geprüft und richtig befunden.

Grabs, den 17. Februar 1940.

Die Rechnungsrevisoren:
Oskar Thöny.
J. Laager.
A. Schegg, jun.